

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 121.

Dienstag den 26. Mai

1868.

Schluß des Deutschen Zollparlamentes.

Berlin, den 23. Mai. Se. Majestät der König schloß mit folgender Rede:

Geehrte Herren vom Deutschen Zollparlamente!

Die wenigen Wochen, welche verflossen sind, seit Ich Sie hier willkommen hieß, werden für die Freiheit des Verkehrs nach Außen, wie im Innern und für die Entwicklung der nationalen Wohlfahrt nicht ohne Segen bleiben.

Durch den von Ihnen genehmigten Vertrag mit Oesterreich ist die Einfuhr von wichtigen Materialien für die Fabrikation und von Gegenständen des Verbrauchs erleichtert, die Ausfuhr zahlreicher Erzeugnisse des Bodens und der Gewerbe gefördert und die sofortige Ausdehnung des Zollvereins auf Mecklenburg ermöglicht. Das im Zusammenhange mit diesem Vertrage stehende Tarifgesetz dehnt die an Oesterreich eingeräumten Verkehrs-Erleichterungen fast ausnahmslos auf alle Länder aus. Die Verträge mit dem Kirchenstaat und mit Spanien sichern dem Zollvereine in beiden Ländern die Rechte der meistbegünstigten Nation und werden dem Verkehr mit denselben einen neuen Aufschwung geben. Die größere Einfachheit und Beweglichkeit in den Formen des Zollverfahrens wird dem Verkehr mit allen Ländern und allen Theilen des Vereins zu Gute kommen. Die Herstellung der Gleichmäßigkeit in der Besteuerung des Tabackbaues endlich wird die Aufhebung einer, den Verkehr im Innern des Vereins belästigenden Schranke gestatten.

Den günstigsten Wirkungen auf die Entwicklung des Verkehrs, welche diese Maßregeln versprechen, steht jedoch, wenigstens für die nächste Zeit, die Befürchtung einer nicht unwesentlichen Verminderung der Zolleinnahmen gegenüber. Einer glücklichen Verschmelzung des finanziellen mit dem wirtschaftlichen Interesse verbandt der Zollverein seine Entstehung und seinen Aufschwung. Die ausschließliche Wahrung des einen von beiden Interessen müßte seine Entwicklung lähmen.

Sie Alle, geehrte Herren, haben den ernststen Willen, diese Entwicklung fördern zu helfen, und wenn es bisher nicht gelungen ist, eine Verständigung über den Weg, auf welchem jene beiden berechtigten Interessen auszugleichen sind, herbeizuführen, so vertraue Ich, daß bei Ihrem nächsten Zusammentreten den vereinten Bemühungen der verbündeten Regierungen und des Zollparlamentes der Erfolg auch nach dieser Seite hin nicht fehlen werde.

Nicht minder darf Ich hoffen, daß die Session des Deutschen Zollparlamentes, welche Ich heute schließe, dazu gedient hat, das gegenseitige Vertrauen der Deutschen Stämme und ihrer Regierungen zu kräftigen und manche Vorurtheile zu zerstören oder doch zu mindern, die der einmüthigen Bethätigung der Liebe zu dem gemeinsamen Vaterlande, welche das gleiche Erbtheil aller Deutschen Stämme ist, etwa im Wege gestanden haben; Sie werden Alle die Ueberzeugung in die Heimath mitnehmen, daß in der Gesamtheit des Deutschen Volkes ein brüderliches Gefühl der Zusammengehörigkeit lebt, welches von der Form, die ihm zum Ausdruck dient, nicht abhängig ist, und welches gewiß in stätigem Fortschreiten an Kraft zunehmen wird, wenn wir allseitig bestrebt bleiben, in den Vordergrund zu stellen was uns eint, und zurücktreten zu lassen was uns trennen könnte.

Nachdem Ich durch den übereinstimmenden und vertragsmäßig befundeten Willen der dazu berechtigten gesetzgebenden Gewalten unseres Deutschen Vaterlandes zu dieser hervorragenden Stellung in demselben berufen bin, betrachte Ich es als Ehrenpflicht, vor den zu diesem Parla-

mente erwähnten Vertretern des Deutschen Volkes zu bekunden, daß Ich die Mir übertragenen Rechte als ein heiliges, von der Deutschen Nation und ihren Fürsten Mir anvertrautes Gut in gewissenhafter Achtung der geschlossenen Verträge und der geschichtlichen Berechtigungen, auf welchen unser vaterländisches Gemeinwesen beruht, handhaben und verwerten werde. Nicht die Macht, welche Gott in Meine Hand gelegt hat, sondern die Rechte, über welche Ich mit Meinen Bundesgenossen und den verfassungsmäßigen Vertretungen ihrer Unterthanen in freien Verträgen übereingekommen bin, werden Mir jetzt und in Zukunft zur Richtschnur Meiner Politik dienen.

In dieser Richtung und in fester Zuversicht auf Gottes Beistand die Lösung unserer gemeinsamen Aufgaben erstrebend, sehe Ich der Wiedervereinigung des Deutschen Zollparlamentes entgegen, sobald neue Arbeiten dasselbe zu erneuter Thätigkeit berufen werden.

Die Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle.

In den amtlichen Berichten über die Arbeiten des vor einigen Wochen in Merseburg versammelten Provinziallandtages der Provinz Sachsen findet sich die nachstehende Mittheilung über Beschlüsse der Stände über die Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle, die in der XIII. Plenar-Sitzung am 3. April gefaßt wurden. Es heißt in dem Berichte:

„Die Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle erfreut sich, namentlich durch die großen Verdienste ihres leider am 22. September 1866 verstorbenen Directors, des Geheimen Medicinal-Raths Dr. Damerow, eines wohlbegründeten, weitverbreiteten Rufes. Die Stände hatten bei der über die Angelegenheiten dieser Anstalt anstehenden Berathung zuerst die traurige Verpflichtung zu erfüllen, das Andenken des hochverdienten Directors, der in 25jährigem Dienste die Anstalt wesentlich mit zu einem Werk seines Lebens gemacht hat, dankbar zu ehren. Der warmen Anerkennung, welche der Ausschuss diesen Verdiensten zollte, traten die Herren Stände einmüthig bei, indem sie sich auf Aufforderung des Herrn Marschalls zu Ehren des Verewigten von ihren Sitzen erhoben und beschlossen, zu einem dauernden ehrenden Andenken an den Director Damerow eine Gedenktafel von Marmor mit einer entsprechenden Inschrift in der Kirche der Anstalt zu stiften, und mit der Ausführung dieses Beschlusses die ständische Deputation zu beauftragen. Das vom vorigen Landtage berathene definitive Reglement für die Anstalt ist durch Allerhöchste Cabinets-Ordnung vom 31. Juli 1865 bestätigt worden. Der von der Königlichen Regierung aufgestellte Etat pro 1868—1871 wurde mit einigen Modifikationen genehmigt und einige Auskunft verlangt. Das Interesse, welches der Landtag an dieser segensreichen und ausgezeichneten Anstalt, welche einen Etat von 480 Kranken hat und jährlich ca. 60,000 Thlr. kostet, nimmt, wurde auch durch den eingehenden Bericht des Ausschusses (Referent Herr Bürgermeister Mertens) und durch die sich daran knüpfenden Berathungen und Bewilligungen aufs Neue bethätigt. Die Rechnungs-Sachen, Gehalts-Sachen, wurden erledigt. Verschiedene Anträge auf die Verbesserung innerer Einrichtungen, z. B. des Desinfections-Verfahrens, hinsichtlich der Anschaffung von Utensilien, hinsichtlich der Einführung einer Gasbeleuchtung, hinsichtlich der besseren Verpflegung der Kranken durch Erhöhung des Beköstigungs-Satzes, hinsichtlich des Ankaufs der Bibliothek des verstorbenen Geheimen Raths Damerow, fanden den zustimmenden Beschluß der Versammlung, welche schließlich dem jetzigen Director, Herrn Köpcke, ihre besondere Anerkennung für die befriedigende Verwaltung aussprach. Die frühere ständische Commission wurde unter Vorsitz des Herrn Major a. D.

v. Rauchhaupt mit der Modification wieder gewählt, daß an Stelle des ausgeschiedenen Bürgermeisters Nummel der Stadtrath Freiherr vom Hagen zu Halle zum Stellvertreter des Vorstehenden, und für den ausgeschiedenen Abgeordneten Kase mann der Beigeordnete Karlstein zu Merseburg als stellvertretendes Mitglied der Deputation gewählt wurde."

Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn macht bekannt:

Im Verkehre zwischen allen Stationen unserer Bahnstrecken werden vom 31. Mai d. J. ab an allen Sonntagen, sowie an den beiden Ofter-, Pfingst- und Weihnachtsfesttagen, am Neujahrs- und Himmelfahrtsfesttage zu allen fahrplanmäßigen Zügen, excl. der Courier- und Schnellzüge, Billete II. und III. Klasse zur Hin- und Rückfahrt gegen ermäßigte Fahrpreise ausgegeben werden. Die Billete sind zur Rückfahrt mit allen Zügen, excl. der Courier- und Schnellzüge, am Tage der Ausgabe und an dem auf diesen folgenden Tage gültig. Eine Abstempelung zur Rückfahrt findet nicht statt.

Die Preise sind aus den auf den Stationen anhängenden Tarifen ersichtlich.

Ein Kind unter 10 Jahren wird auf ein Billet III. Klasse in der II. Wagenklasse; ein Erwachsener mit einem dergleichen Kinde auf ein Billet II. Klasse in III. Wagenklasse und zwei dergleichen Kinder werden auf ein Billet in derjenigen Wagenklasse befördert, für welche dasselbe gelöst worden.

Gepäckfreigewicht wird auf diese Billets nicht gewährt."

Chronik der Stadt Halle.

Singakademie.

Dienstag den 26. Mai Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird: Cantate „Herr Gott, dich loben wir“ von Seb. Bach, und Psalm 114 von Mendelssohn.
Der Vorstand.

Tageschau.

Dienstag den 26. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M.

— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — R. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. R. M. — Unversität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spar-Kasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halleischer Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märterstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Halleischer Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinz.“

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Singakademie 6 Uhr Nachm. im „Volksschulgebäude.“

Liedertafeln.

Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 24. Mai 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,29	5,26	77	14,5	S	trübe 9.
Mitt. 2	333,72	5,00	53	18,8	SW	wolkig 6.
Abd. 10	333,82	5,05	68	15,6	S	trübe 9.
Mittel	333,61	5,10	66	16,3		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Sitz der Gesellschaft:

Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

die Gesellschafter sind

der Deconom **August Julius Bley** zu Wettin und der Kaufmann **Carl August Bley** zu Halle a. S.

Nur der Letztere hat die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, welche am 1. April 1868 begonnen hat.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 15. Mai 1868 am selbigen Tage.

Bekanntmachung.

Der Konturs über das Vermögen des hiesigen Schneidemeisters u. Kleiderhändlers **Friedrich Carl Kios** ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendet.

Halle, den 15. Mai 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Auf den Antrag des Vormundes des geisteskranken Salzfactors a. D. **Hilbrandt** wird

mit Bezug auf den §. 323. Tit. I. Th. 2. des A. L. R. zur Nachachtung bekannt gemacht, daß die von der Frau **Hilbrandt** gemachten Schulden nicht bezahlt werden.

Halle, den 9. Mai 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil.

Weißer flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim, ohne Geruch, wird kalt verbraucht zum Leimen von Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe, Papier etc.

Derfelbe ist unentbehrlich im Haushalt und Geschäftszimmer. 4 und 8 Sgr. pro Flaçon.

In Halle zu haben bei:

A. Henze, Papier-Handl., Schmeerstr. 36,
Helmholtz & Co., Leipzigerstraße 109.

Eine möblirte Stube und Kammer ist an 1 o. 2 Herren zu verm. Rathhausgasse 19, 2 Tr. 5.

Möbl. St. f. 1 auch 2 Herren sof. Kaulenb. 5. Schlafstellen stehen offen Leipzigerstraße 62.

Stadtverordneten-Wahl.

Die Wähler der **Ersten Abtheilung** werden zu einer Vorwahl **den 26. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr** im Stadtschießgraben freundlichst eingeladen.
Halle, den 25. Mai 1868.

Stadt-Ältester **Wagner. Pfaffe. Walter.**

Maikäfer.

Nachdem wir nun über 250 Centner Maikäfer gekauft und ein großes Quantum durch unsere Leute, im Tagelohn, haben sammeln lassen, wollen wir vom 27. d. Mts. an den Einkauf einstellen und bitten diejenigen, die ein gleiches Interesse an der Vertilgung, aber bis jetzt wenig gekauft haben, für uns als Käufer einzutreten.
Halle, den 25. Mai 1868.

Zucker-Siederei-Comp.

**Fette Flundern und geräucher-
ten Mal, Magdeburger Sauer-
kohl à Pfd. 9 Pf., Preiselbeeren,
à Pfd. 1 Egr. 6 Pf., empfiehlt
C. Müller, am Markt.**

Obst-Verpachtung.

Freitag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige hiesige und Eröllwiger Obst-
nutzung öffentlich meistbietend unter den im Ter-
mine bekannt zu machenden Bedingungen ver-
pachtet. Die Hälfte des Pachtgebots ist sofort
baar anzuzahlen.

Günzig bei Halle, den 22. Mai 1868.

C. Bartels.

Sommer-Fußteppiche.

Die schnell vergriffenen **braun und weiß**
gemusterten **Läufer** sind wieder vorrätig und
empfehle dieselben nebst andern schönen Mustern
zu **sehr billigen Preisen.**

L. Weibe, Landwehrstraße 15.

Frischen **Vortl.-Cement** in 1/1, 1/2 To.
und ausgewogen billigst bei

Klinkhardt & Schreiber.

Auction.

Dienstag den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr
sollen am Kirchthor 7 bei Herrn **v. Gopler**
umzugshalber versch. Möbel, als: Tische, Stühle,
Kisten, Futterbank u. a. Sachen mehr meistbietend
gegen baare Zahlung verkauft werden.

**Carlsbader Brunnen,
Marienbader Kreuzbrunnen,
Schlesisch. Oberfalzbrunnen,
Wildunger Brunnen,
Friedrichshaller Bitterwasser,
Somburger Elisabethquelle**

sind aufs Neue in frischer Füllung angekommen.
Selmbold & Co.

Feinschmeckendes **Pflaumenmus**, à U. 1 Sgr.
9 S., größere Quantums billiger, **türkische
Pflaumen**, à U. 2 1/2 Sgr., für 1 R. 12 U.,
gebrannten **Kaffee**, **reinschmeckend**, à U.
10 Sgr., empfiehlt
F. F. Bauer,
gr. Ulrichsstraße 38.

Einen alten, festen Kleiderschrank und eine fast
ganz neue, zweiflügelige, 6 Fuß breite, 7 Fuß
hohe Corridorthür in Einsekrahmen, weist zu bil-
ligen Preisen nach

Tischlermeister **Kruspe**, Moritzkirchhof 4.

Ein bequemes und freundliches Logis, bestehend
aus 2 Stuben, 3 Piecen, Küche, Keller, Bo-
denraum und sonstigem Zubehör, ist sofort zu
vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen
kl. Klausstraße 15.

Eine herrschaftl. Wohnung von 5 Stuben nebst
Zubehör, Garten zu 180 R. u. eine kl. freundl.
Wohn. v. 3 St. nebst Zubeh. zu 100 R. an eine
stille Familie sofort od. später zu verm. Näheres
beim Kaufm. **Reinh. Kirßen**, gr. Steinstr.

2 Stuben, 2 K., Küche und Zubehör zu ver-
mieten Sommergasse 2. Dasselbst eine neu-
milchende Ziege zu verkaufen.

Ein Logis, bestehend aus 3 Piecen, Küche u.,
sofort zu vermieten Leipzigstraße 110.

2 Logis, jedes 2 Stuben, 2 Kammern, Küche,
Keller und Bodenkammer, ist zu vermieten und
1. Juli zu beziehen kl. Ulrichsstraße 32.

Ein Parterre-Logis mit Werkstätte ist sofort
oder 1. Juli zu beziehen Blücherstraße 4.

In meinem neugebauten Hause sind noch 2
freundliche Wohnungen zu je 50 R. und eine
Bel-Étage zu 75 R. (zum 1. October, auf
Verlangen auch 1. Juli bezieh.) lange Gasse 31.

Restaurations-Verpachtungen.

Zwei nobel eingerichtete Restaurationen in
Halle in flottem Gange sind zu verpachten und
sofort oder auch später zu übernehmen. Näheres
bei **H. Küffer** in Halle, Niemeherstraße 7.

Eine gr. freundl. Parterre-Wohnung wird ge-
sucht. Offerten unter **Fr. B.** bitte mit Preis-
angabe in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein fein möbl. Zimmer nebst Kamm. für 1 od.
2 Herren ist zu verm. gr. Brauhausg. 19, 1 Tr.

Eine herrsch. Wohnung, 5 St., 5 K. u. Zub.
mit Gartenpromenade, auf Verlangen auch Pier-
destall, ist per 1. October zu vermieten
Geiststraße 45.

Eine Wohnung, Stube, Küche und Kammer,
zu vermieten Geiststraße 45.

Wohnungen zu 28, 32 und 60 R. sind
zum 1. Juli c. zu beziehen. Nähere Auskunft
wird erteilt

Schmeerstraße 21, 1 Treppe.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kam-
mern und Küche in der **Bel-Étage** ist
zu vermieten und sofort oder später zu beziehen
Kaulenberg 1.

Einen Boxer sucht Kaulenberg 5.
Ein Wagen wird zu kaufen gesucht
Neugasse 14.

Dünger wird gekauft
gr. Brauhausgasse 30.

Dauerhafte Polsterarbeiten werden stets in und
außer dem Hause billigst gefertigt bei
C. Rudloff, Herrenstraße 3.

Ein ordentl. Knecht gesucht Taubengasse 2.

Ein fleißiger, **ordentlicher** und ehrlicher,
kräftiger Laufbursche wird zum 1. Juni gesucht.
Näheres Brüderstraße 17.

2 Kellnerburschen werden zum 1. Juni gesucht
Magdeburger Chaussee 1.

Eine ordentliche Frau zum Flaschenputzen sucht
Geiststraße 13.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in Küche
und Hauswirtschaft erfahren, mit guten Zeug-
nissen versehen, findet 1. Juli guten Dienst bei
G. Kohlig, Leipzigerstraße 92.

Eine einzelne Dame sucht ein Logis von
1 St., 1—2 K., K. u. Zub. zum 1. Oct. zu be-
ziehen und werden Adressen unter **A. B. 1** in
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständig möblierte Stube für einen ein-
zelnen Herrn, möglichst vor dem Königsthor wird
sofort zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre
F. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten 1 Stube, 1 Kammer mit oder
ohne Möbel an 1 Herrn Blücherstr. 6, 3 Tr.

Eine Stube, Kammer, Küche, Entrée zu 28 R.
sofort zu vermieten Spitze 9.

Eine kleine Stube mit Bett ist zu vermieten
Moritzkirchhof, an der Halle 12.

**Verloren e. Strickzeug u. eine Brille
mit Futteral.** Abzugeben gegen Belohnung
gr. Märkerstraße 28.

Ein graues Weinwand-Rouleau ist vergangene
Woche abhanden gekommen. Der Finder wird
gebeten, es gegen Bel. Steinweg 15 abzugeben.

Ein Fadengürtel von der Sommergasse bis zur
Glauch. Kirche verl. Abzug. Sommergasse 6.

Verloren

eine graue Jacke mit grünem Besatz, deren Zu-
rückgabe gegen Belohnung erbeten wird
Hartz Nr. 39.

Ein grünseidener Regenschirm auf dem Fried-
hof liegen geblieben. Abzugeben Kaulenberg 5.

Die **Maurer-Serberge** befindet sich
nicht mehr kl. Ulrichsstraße 8, sondern
Kleine Ulrichsstraße 4.

Ich erkläre das gegen Frau **Damm** Ge-
sproc. f. unv. u. halte dies. f. achtungsw. R. H.

Unter **S. C.** liegt ein Brief bereit.

Familien-Nachrichten.

Am 23. d. Mts. verschied sanft nach langen
Leiden unser theurer Gatte und Vater, der
Schnittwaarenhändler **Geßlein**. Seinen Freun-
den und Verwandten diese Trauernachricht mit
der Bitte um stilles Beileid.
Halle, den 25. Mai 1868.

Die Hinterbliebenen.

Heute empfang die erste Sendung pikfeine fließend fette Isländer neue Matjes-Seringe, die als wirkliche Delikatesse meinen geehrten Abnehmern empfehlen kann.
C. Müller.

Unser sehr reich ausgestattetes
Gardinen-Lager, sowie Mouleaux-Stoffe
in allen Breiten, halten zu den jetzt bedeutend billigeren Preisen empfohlen
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.

Rennen zu Halle.
Mittwoch den 10. Juni 1868 Nachmittags 4 Uhr
auf dem Exercierplatz.

- Trab-Rennen.** $\frac{1}{8}$ Meile. Ein Thaler Einsatz, ganz Keuzelb. Für Nichtmitglieder des Thüring. Reiter-Vereins. Pflanzler gleich Trabern. Sechs Galoppprünge hinter einander erlaubt, bei mehr Volterreiten. Dem Sieger vom Verein ein Ehrenpreis, ebenso dem zweiten Pferde aus den Einsätzen und Keuzelbern.
- Peitsche des Vereins.** $\frac{1}{8}$ Meile freie Bahn. Für Mitglieder des Vereins auf Pferden, die nie auf öffentlichen Bahnen gelaufen, oder zu solchen Zwecken trainirt sind. Zwei Thaler Einsatz, ganz Keuzelb. Niedrigstes Gewicht 150 Pfund. Dem Sieger die Peitsche und Hälfte der Einsätze und Keuzelber. Dem zweiten Pferde die andere Hälfte.
- Bauer-Rennen.** Drei Preise zu 25, 10 und 5 Thalern. $\frac{1}{8}$ Meile. Stuten und Hengste im Pflug gegangen, ohne Sattel geritten. Dem Reiter ein Ehrenpreis des Vereins.
- Ehrenpreis von mindestens Hundert Thalern.** $\frac{1}{4}$ deutsche Meile. Für Pferde im Besitz von Mitgliedern des Vereins und von solchen zu reiten. Zehn Thaler Einsatz, Fünf Thaler Keuzelb. Vierjährige Pferde 140 Pfund, fünfjährige 150 Pfund, ältere 155 Pfund, Pferde von Nichtmitgliedern 25 Pfund extra. Dem Sieger Preis und Hälfte der Einsätze und Keuzelber; dem zweiten Pferde die andere Hälfte.
- Hürden-Rennen.** Ehrenpreis des Vereins für Pferde im Besitz von Mitgliedern des Vereins und von solchen zu reiten. Niedrigstes Gewicht 150 Pfund. Zwei Thaler Einsatz, ganz Keuzelb. $\frac{1}{6}$ Meile über sechs Hürden von 3 Fuß. Dem zweiten Pferde ein Ehrenpreis aus den Einsätzen und Keuzelbern.

Sämmtliche Rennen, excl. 1. und 3., zu unterschreiben bis 5. Juni, Abends 6 Uhr beim Secretair des Vereins, Herrn Premier-Lieutenant **von Krosigk zu Wersburg**, zu nennen am Pfoften; ad 1. und 3. zu unterschreiben und zu nennen am Pfoften.

Jeder, der Mitglied des Vereins zu werden wünscht, hat nach den Statuten des Vereins ad 5 dies dem Präsidenten, Herrn Major **von Rauch zu Wersburg** anzuzeigen.

Für die Mitglieder des Thüring. Reiter-Vereins findet am genannten Tage 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags im Gasthofs „zum Kronprinzen“ ein gemeinschaftliches Mittagessen statt.

Billets zum genannten Tage sind zu **Halle** in der **Pfefferschen Buchhandlung** (Brüderstraße Nr. 14) zu haben und zwar:

1. Damen-Billets, Tribüne à 1 Thaler.
2. Wagen-Billets à 2 Thaler.
3. Reiter-Billets à 1 Thaler.
4. Passe par tout à 15 Silbergroschen.
5. Ring-Billets à 5 Silbergroschen.

An der Kasse sind nur Ring-Billets à 5 Silbergroschen zu haben.

Mitglieder des Vereins durch Tragen der Vereins-Medaille legitimirt.

Das Directorium des Thüring. Reiter-Vereins.

Gebrüder F. & G. Elitzsch, Weingärten Nr. 14,
eröffnen am 24. d. Mts. ihre Schwimm- und Bade-Anstalt, und wird der damit beginnende Schwimmunterricht unter strengster Aufsicht geleitet.

Manley's Théâtre varié

in dem neuerbauten, prachtvoll decorirten Circus des Hrn. **Lözius**
vor dem Steinthore in Halle.

Heute Montag den 23. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Große außerordentliche Vorstellung
mit gänzlich neuem Programm.

Ermäßigte Preise.
Alles Nähere besagen die Tageszettel.

Die Direction.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ein Haus mit Verkaufsladen an guter Lage ist bei 4—500 $\%$ Anzahlung zu verkaufen durch Secretair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

150 $\%$, gegen Wechsel zu verleihen beim Secretair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Ein feiner birkener Kleidersecretair billig zu verkaufen vor dem Steinthor 10.

Zwei $\frac{1}{2}$ jährige Schweine verkauft Ruttelhof 2.

3 fette Schweine zu verkaufen alter Markt 18.

1 Spitzkugelbüchse u. 1 Doppelflinte, beide sehr gut schießend, billig zu verk. Blücherstr. 6, 3 Tr.

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberfachen kauft jederzeit **M. Tauchnitz**, neue Promenade 12.

Birkene Kleidersekretaire und Ausziehtische verkauft billig alter Markt 3.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum Petersberger Pflaster- (so genannte Kopfsteine), bearbeitet als unbearbeitet, zu soliden Preisen. Respektanten wollen sich gef. an meinen Aufseher **Schaaf** auf dem Petersberge oder an mich selbst wenden. Auch stehen solche an der nahe gelegenen Kreisstraße 3. Anf. bereit. Krosigk, den 22. Mai 1868. **M. Doble.**

Ein Mechanikergehülfe
findet sofort Beschäftigung bei

Fr. Sengershoff, Leipzig.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag sucht sofort **Müller**, Dachritzgasse 9.

Gesucht wird sofort ein geräumiger Laden ober große Parterre-Wohnung Mühlgraben 6.

Stube, K. u. L. werden von kinderlosen Leuten Nähe der Kaserne gesucht. Adressen beim Inspector **Lutz** (Kaserne) niederzulegen.

Müllers Belle vue.

Dienstag den 26. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom ganzen Musikcorps des 86. Inf.-Reg.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Gr.

Wieske's Restauration, Weingärten 10.

Montag und Dienstag Abends

Fischessen. Bier ff.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 25. Mai Abends am Unterpegel 5' 5"

am 26. Mai Morg. am Unterpegel 5' 5"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	25. Mai		26. Mai	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Wasser	16 Grad	17 Grad	14 Grad	
	16	16	16	